

LHKW-Bodensanierung, Berlin, Deutschland

Schindler Deutschland AG & Co. KG, Ringstraße 54, 12105 Berlin

Leistungsgebiete	Auftragsvolumen	Projektdauer
Altlasten und Bodenschutz Sanierung	ca. 200.000 €	2014 - 2016



Projektbeschreibung:

Auf dem Produktionsstandort waren in der Vergangenheit leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) in den Untergrund eingedrungen, die bis zu einer Tiefe von 9,5 m unter Geländeoberkante (Basis des 1. Grundwasserstockwerks) gelangten.

Überprüfung des ursprünglich geplanten Sanierungsverfahrens und Erarbeitung einer effizienteren und zugleich kostengünstigeren Alternative mittels Bodenaustausch durch Großlochbohrungen.

Weitere Projektdaten:

- Hot-Spot-Sanierung auf einer Fläche von ca. 220 m² mit nachlaufendem dreijährigem Grundwassermonitoring.
- Bodenaustausch mittels 211 überschnit-tenen Großlochbohrungen bis zu einer Tiefe von 9,5 m.
- Entsorgung von ca. 4.300 t LHKW belas-teten Bodenaushubs.

Anlass:

- Behördlich geforderte Bodensanierung

Unsere Leistungen:

- Detailuntersuchungen zur Schadstoffver-teilung im Boden und Grundwasser inkl. Schadstoffmassenberechnung.
- Kostenvergleich sämtlicher in Frage kommender Sanierungsverfahren.
- Genehmigungs- und Ausführungspla-nung inkl. Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitsplans.
- Ausschreibung und Mitwirkung bei der Vergabe.
- Örtliche Bauüberwachung mit Gestellung eines Koordinators für Arbeiten in konta-minierten Bereichen.
- Verfahrensbevollmächtigter zur Entsor-gung mit elektronischem Nachweisver-fahren.
- Bauleitung, Sanierungsdokumentation, Durchführung des Grundwassermonito-rings.

Kundennutzen:

- Kostensicherheit und erhebliche Kosten-einsparung
- Kurze Sanierungszeit (3 Monate)
- Behördliche Akzeptanz
- Schnelle Nachnutzung der Sanierungs-fläche möglich